



Nordharzbote

Amtsblatt der Gemeinde Nordharz



Ausgabe Nr. 3/21 – 26. Juni 2021

Liebe Nordharzerinnen und Nordharzer, werte Bürgerinnen und Bürger, die letzten Wochen und vermutlich der ganze Sommer waren und sind geprägt von der Hoffnung zur Rückkehr zu unserem normalen Leben, zu unseren normalen Tagesabläufen und zu unserem normalen Umgang unter- und miteinander. Bundes- und Landesweit sinken die Inzidenzwerte weiter und Lockerungen wurden bereits ermöglicht und werden es noch. Die Impfungen sind ohne besonderes Alter und ohne Priorität möglich und wurden sehr gut angenommen. Die eine oder andere Veranstaltung wird schon wieder geplant – zum Teil noch online und digital, zum Teil jedoch auch schon wieder mit persönlichem Kontakt und in Gemeinschaft. Es bleibt der Wunsch nach etwas Beständigkeit in diesen teilweise unbeständigen Zeiten.

Ein Thema in dieser Ausgabe sind u. a. die Schützenfeste im Nordharz. Leider werden sie auch in diesem Jahr nicht stattfinden können, jedoch sind nicht nur die Schützenvereine, sondern alle am Vereinsleben beteiligten zuversichtlich, dass es in diesem wichtigen gesellschaftlichen und geselligen Bereich wieder bergauf gehen wird und wir nun vielleicht schon



Blick zum Brocken

Foto: © A. Abel

an einem Wendepunkt stehen, welcher es uns ermöglicht uns wieder zu treffen, schöne Stunden miteinander zu verbringen und tolle Erlebnisse zu teilen.

Die Wahlen zum Landtag in Sachsen-Anhalt waren im Nordharz wieder, dank der vielen freiwilligen Wahlhelferinnen und -helfer, gut organisiert und durchgeführt. Dafür an dieser Stelle meinen herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer.

Nicht nur die Natur ist in den letzten Wochen buchstäblich aus dem Winterschlaf erwacht – zugegebenermaßen war es manchmal für die Mitarbeiter unseres

Wirtschaftshofes kaum möglich, immer und überall für ein optisch ansprechendes Erscheinungsbild zu sorgen – auch in viele Projekte der Gemeinde, kommt nach dem Abbremsen durch die Pandemie wieder Bewegung. Und das ist gut so.

Viel Vergnügen, einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft beim Lesen unserer dritten Ausgabe des Nordharzbots und viele sonnige Stunden wünscht Ihnen

Ihr Gerald Fröhlich
Bürgermeister

Biomarkt
Am Gänsebrunnen
Derenburg

Vollsortiment
klimatisierter
Verkaufsraum

Gesunde Ernährung ist Lebensfreude pur!

Unsere
Öffnungszeiten:

Mo-Mi	8.30 - 18.00 Uhr
Do-Fr	8.30 - 19.00 Uhr
Sa	8.30 - 13.00 Uhr

Bleichstraße 2
38895 Derenburg
Telefon: 039453 - 633399

LANDMARKT
VECKENSTEDT

Ihr Markt mit
regionalen Produkten

Ilseburger Str. 5 · 38871 Veckenstedt
Telefon: (039451) 63 95 73
www.landmarkt-veckenedt.de



WIR SUCHEN MEHRERE ERFAHRENE

MASCHINENFÜHRER/ MECHATRONIKER (M/W/D)

IN VOLLZEIT FÜR DIE GLASPRODUKTION

MEHR INFORMATIONEN GIBT ES AUF

HARZKRISTALL-MARBLETS.COM

Derenburger Glasproduktions- und Vertriebs GmbH

Otto Sievers

Im Freien Felde 5

38895 Derenburg

01514 – 0163277 | www.harzkristall-marblets.com



- freie KFZ-Werkstatt für alle Marken
- Service, Wartung und Reparaturen für PKW aller Fabrikate in Danstedt und Umgebung zu günstigen Preisen in top Qualität aus Meisterhand
- Von A wie Achsvermessung über G wie Getriebe-
spülung bis Z wie Zündkerzenwechsel, alle
Servicesleistungen mit vertrauensvollen Ansprech-
partnern unter einem Dach
- neben der umfassenden Beratung übernehmen wir
auch wichtige Sicherheitschecks für Sie.
- Abschleppservice
- Glasservice, Karosserie und Unfallinstandsetzung

Deni's Schrauberland GmbH

Hinter dem Vorwerk 220 • 38855 Danstedt

Tel. 039458 - 86583 • Fax 039458 - 864924

E-mail schrauberland@t-online.de

denis-schrauberland.de



Sven Rüger
Steuerberater

Steffen Gabriel
Steuerberater

Wir begleiten Sie in die Zukunft.

- Steuerberatung
- Betriebswirtschaftliche
Beratung
- Finanzierungs- und
Fördermittelberatung

Sven Rüger STEUERBERATER

STEUERBERATER



FACHBERATER
für Unternehmensnachfolge
(DStV e.V.)

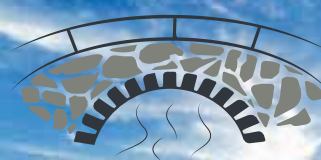
Schloßstraße 1
D • 38871 Ilsenburg

Telefon. 039 452 . 4827 0

Telefax. 039 452 . 4827 99

mail@steuerberater-rueger.de

www.steuerberater-rueger.de



BESTATTUNGSHAUS
AN DER ILSE

Inh. Kerstin Boike | Bestattungsfachkraft

*Halt geben –
Trost spenden
Sanft zum
anderen Ufer*

Marienhöfer Str. 2, 38871 Ilsenburg

www.bestattungshaus-an-der-ilse.de

info@bestattungshaus-an-der-ilse.de

039452 - 80 33 23

0162 - 92 86 761



Ihr Meisterfachbetrieb

Lidke Elektro & Solar GmbH

Hinter dem Vorwerk 113

38855 Nordharz OT Danstedt



Ihr Solarstromexperte

Tel. 039458 3691

Fax 039458 65061

lidkeenergie@t-online.de

www.elektro-lidke.de

Geburtstage und Jubiläen

Allen Jubilaren in Abbenrode gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Wolfgang Mertins

Mai und Juni

13.05.	Monika Mertins	zum 70. Geburtstag
13.05.	Gertrud Meyer	zum 85. Geburtstag
14.06.	Hildegard Kuhse	zum 91. Geburtstag

Juli und August

02.07.	Wolfgang Mertins	zum 70. Geburtstag
07.08.	Erika Pohle	zum 80. Geburtstag
12.08.	Regina Schillig	zum 80. Geburtstag
21.08.	Hans-Hermann Walte	zum 70. Geburtstag
28.08.	Dorlies Wagner	zum 85. Geburtstag
30.08.	Helga Bormann	zum 70. Geburtstag

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag.
Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an poststelle@gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

Bauliche Entwicklung im Heimatmuseum Abbenrode und Verlegung des Mühlentages 2021

Weitgehend vorangeschritten sind die Sanierungsarbeiten des Jahres 2021 am Abbenröder Heimatmuseum. Mit Hilfe der Leader-Förderung und durch Unterstützung von Sponsoren ist es dem Heimatverein gelungen, trotz kaum noch vorhandener Einnahmen das Projekt auch im zeitlichen Rahmen voranzutreiben.

Jetzt, Mitte des Monats Juni, ist ein Ende der Bauarbeiten abzusehen. Mit Fördergeldunterstützung wurden der Veranstaltungs- und Versammlungsraum mit neuem Fußboden und neuer Elektrik ausgestattet. Und wie es der Zufall wollte, bekam der Heimatverein mitten in der Bauphase auch noch aus privater Hand eine Einbauküche geschenkt. Diese war in einem sehr guten Zustand, so dass sein Ablehnen verbot. Stattdessen wurden die Sanierungspläne

geändert und die neue Küche gleich mit verbaut. Ebenfalls in Eigenregie sanierte



Eine neue Eingangstür zielt nun den hinteren zweiten Eingang zum Museum. Sie sorgt für mehr Sicherheit und Wärmedämmung.

der Heimatverein den gleich neben Versammlungsraum und Küche gelegenen Archivraum. Dies war allerdings von Anfang an so geplant gewesen, denn wer weiß, welch Staub und Schmutz bei der Sanierung eines alten Bauernhauses anfällt, der weiß, dass man diesen Zustand möglichst nur einmal haben möchte.

Für das Ende dieses Monats rechnen die Abbenröder damit, die Arbeiten weitgehend beendet zu haben, um im Sommer wieder das Heimatmuseum für Besucher öffnen zu können. Und den am Pfingstmontag ausgefallenen Vereinshöhepunkt – den Deutschen Mühlentag – werden die Abbenröder am 12. September nachholen. Sie folgen damit einer Entscheidung des Bundesverbandes der Mühlenfreunde und laden schon jetzt alle Interessenten aus nah und fern ein, wieder Gast in Abbenrode zu sein.



Der Westgiebel ist eingerüstet und bereit für den neuen Wandbehang und Wärmeisolierung
Fotos: ©Jörg Niemann

Herausgeber:

Gemeinde Nordharz • Der Bürgermeister
Straße der Technik 4 • 38871 Nordharz OT Veckenstedt
Tel. 039451 6000 • E-Mail: poststelle@gemeinde-nordharz.de
www.gemeinde-nordharz.de

Gesamtherstellung:

Harzdruckerei GmbH • Max-Planck-Str. 12–14 38855 Wernigerode
Tel. 03943 5424-0 www.harzdruckerei.de

Anzeigenberatung:

Ralf Harms • Tel 03943 542427 • r.harms@harzdruckerei.de

Verteilung:

Medien-Service-Harz-Börde GmbH
Westendorf 6 • 38820 Halberstadt • Tel 03941 699242

Sie haben kein Amtsblatt erhalten?
Rufen Sie uns an! Frau Prinzler, Tel 03943 54240

Geburtstage und Jubiläen

Allen Jubilaren in Danstedt gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Armin Lidke

Mai und Juni

17.05.	Volkmar Großmann	zum 75. Geburtstag
21.05.	Sigrid Rabbel	zum 85. Geburtstag
13.06.	Irmgard Bode	zum 85. Geburtstag
24.06.	Leni Erna Seehawer	zum 94. Geburtstag

Juli und August

11.07.	Peter Ziermaier	zum 80. Geburtstag
21.07.	Rosemarie Beholz	zum 75. Geburtstag
01.08.	Dagmar Barbara Dieck	zum 70. Geburtstag
02.08.	Ingeborg Greife	zum 91. Geburtstag
12.08.	Hannelies Michael	zum 80. Geburtstag
24.08.	Ursula Hinze	zum 91. Geburtstag

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag. Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an poststelle@gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

Die Feste feiern, wie sie fallen...

Die Einwohner des Ortsteils Danstedt verfolgen mit großer Spannung die aktuelle Pandemieentwicklung. Der Ausfall eines Schützenfestes ist für sie kein Problem, denn aus der Tradition heraus hat sich in diesem Ort kein Schützenverein etabliert. Dennoch versteht der Ort zu feiern – und das fast noch öfter als alle anderen in der Nachbarschaft. Das Vereinsleben in Danstedt ist vielfältig und so gut wie jeder Verein überrascht die Einwohner und Gäste mit mindestens einem Fest pro Jahr. Jüngstes Kind des Festprogramms ist das Teichfest, das von dem ebenfalls noch recht jungen Anglerverein ins Leben gerufen wurde, aber ebenfalls auch pausiert. Und dann gibt es noch das Straßenfest. Es ist so eine Art Ersatzschützenfest, denn alle Vereine schließen sich bei der Organisation zusammen, suchen sich einen

Straßenzug im Ort aus und veranstalten mit den ebenfalls sehr kreativen Anwohnern ein richtig gelungenes Fest. Die Gesamtleitung liegt zumeist in der Hand von Maik Grabach, der auch den Förderverein der Danstedter Ortsfeuerwehr leitet. Und gerade im feierwütigen Danstedt erstaunt es schon ein wenig, dass es aktuell noch keine konkreten Pläne für ein Straßenfest gibt. „Wir haben uns unter den Vereinen schon verständigt. Wenn es bis zum Herbst noch mehr grünes Licht und Lockerungen gibt, dann werden wir auch in der Kürze der Zeit etwas Vernünftiges auf die Beine stellen. Aber noch sind wir vorsichtig und haben aktuell wirklich keinen konkreten und zeitlich bestimmten Plan. Es kann daher auch möglich sein, dass erst der Weihnachtsmarkt das erste große Treffen der Dorfgemeinschaft wird“, sagt Grabach und hofft dennoch insgeheim, dass es nach den Sommerferien doch noch etwas mit dem Straßenfest wird.

Die Not zur Tugend gemacht haben indes die Mühlenfreunde. Sie mussten wegen Corona schon zweimal den Mühltage zu Pfingsten ausfallen lassen und haben deshalb enorme Löcher in der Vereinskasse zu beklagen. Aber sie haben auch eine Perspektive und hoffen, dass sie zum Tag des offenen Denkmals im September rund um die Bockwindmühle „Mathilde“ den am Pfingstmontag ausgefallenen Mühltage nachholen können. „Wir haben aber die Zeit genutzt und kostengünstig sowie mit viel personellem Einsatz in unsere Technik investiert. So haben wir uns eine



Mühlenfest 2019

Gulaschkanone angeschafft, um unser kulinarisches Angebot zu den Festen zu erweitern. Außerdem haben wir die Zeit genutzt und Reparaturen an unserer Mühle vorgenommen. Die letzten Arbeiten folgen in Kürze, denn an den neuen Flügeln müssen einige Befestigungselemente nachgezogen werden. Bei Mathilde sind nämlich einige Schrauben locker“, erklärt Mühlenvereinschef Ludger Eckers augenzwinkernd.



Blick in die Backstube



Straßenfest 2019

Fotos: © Jörg Nieman

Geburtstage und Jubiläen

Allen Jubilaren in Heudeber gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Hartmut-Erich Busch

Mai und Juni

08.05.	Jakob Ernst	zum 85. Geburtstag
16.05.	Bernd Becker	zum 70. Geburtstag
06.06.	Ilse Meyer	zum 91. Geburtstag
27.06.	Berthold Hillen	zum 70. Geburtstag

Juli und August

05.08.	Roswitha Saatze	zum 70. Geburtstag
19.08.	Christa Wagner	zum 85. Geburtstag
22.08.	Roswitha Bock	zum 70. Geburtstag
27.08.	Anna-Kristine Jaeger	zum 70. Geburtstag

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag.
Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an poststelle@gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

Maibaum in Heudeber

Am 30. April 2021 wurde durch die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr in Heudeber der traditionelle Maibaum in der Ortsmitte am Kreisverkehr aufgerichtet. Wie schon im vergangenen Jahr musste wegen dem Corona-Virus auf ein Dorffest aus diesem Anlass verzichtet werden. Trotzdem ließ es sich die Feuerwehr, vertreten durch Marcus Kißner und Steffen Senger, nicht nehmen, zusammen mit Ortsbürgermeister Hartmut Busch den Maibaum aufzurichten.

Die Aufrichtekonstruktion, die vor Jahren durch den Kfz-Meister Hans-Rudolf Mehner ertüfelt wurde, kam wieder zum Einsatz. Damit ist es möglich mit reiner Muskelkraft und im Zusammenwirken von Seil und Umlenkrollen ohne den Einsatz von Motor getriebener Technik, den Baum aufzurichten. Dies ist auch ein kleiner Beitrag zu unserem Motto „Gesund Leben im Grünen“, bemerkten die Heudeberaner – wenn auch wenig aus der Puste – am Ende der kurzen Aktion.



Aufrichten des Maibaums

Fotos: ©Jörg Niemann



Luftballonaktion in der Grundschule

Luftballons zum Kindertag

Heudeber. Noch komplett mit Mund- und Nasenschutz, dennoch aber voller Freude und guter Laune, haben Heudebers Grundschüler den Internationalen Kindertag am 1. Juni begangen. Eigens dazu hatten die Pädagoginnen mit Unterstützung vieler Helfer, 99 Luftballons mit Helium gefüllt und die zuvor von den Kindern gefertigten Adresszettel daran befestigt.

Das Wetter war zum 1. Juni für einen Luftballon-Wettbewerb wie geschaffen. Alle 89 Kinder der Schule sowie einige Lehrer ließen am späten Vormittag ihre Ballons in den blauen Himmel aufsteigen. Die Anfangsrichtung der schnell steigenden Ballons war Südwest. Nun sind alle Mitwirkenden des Wettbewerbs auf die Rücksendung der Adresskarten gespannt. Dann wird feststehen, wessen Ballon nicht nur die weiteste Reise angetreten hat, sondern zudem das Glück hatte, von netten Mitmenschen irgendwo in Europa gefunden zu werden.

Geburtstage und Jubiläen

Allen Jubilaren in Langeln gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Bernd Waßmus

Mai und Juni

12.05.	Margarete Schmidt	zum 92. Geburtstag
29.05.	Dieter Finger	zum 80. Geburtstag
13.06.	Ilse Marie Schade	zum 70. Geburtstag
16.06.	Waltrud Blenke	zum 80. Geburtstag
30.06.	Heinz Ruider	zum 75. Geburtstag

Juli und August

20.07.	Editha Haarnagel	zum 75. Geburtstag
04.08.	Hartmut Hübner	zum 70. Geburtstag
21.08.	Joachim Festerling	zum 75. Geburtstag
26.08.	Siegfried Veckenstedt	zum 70. Geburtstag
29.08.	Werner Feuerstack	zum 85. Geburtstag

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag.
Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an poststelle@gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

Von Denkmälern und Buswartehäusern

Wer in den vergangenen Wochen durch Langeln, insbesondere auf der B244, gefahren ist, dem könnten positive Veränderungen aufgefallen sein. Schon Ende des letzten und zu Beginn dieses Jahres wurden pünktlich zum 100jährigen Jubiläum, am Kriegerdenkmal, welches sich unweit der Kirche direkt an der B244 befindet, umfangreiche Sanierungs- und Werterhaltungsarbeiten durchgeführt. So wurden die Granitflächen des Denkmals durch eine Fachfirma komplett gereinigt. Ebenfalls wurde der hintere Teil des Denkmals mit einem neuen Holzzaun, nebst neuer Eingangstür versehen. In diesem Zuge wurden auch zum Teil Hecken und Rasen neu angesät und eingepflanzt. Die Gesamtkosten der Maßnahmen beliefen auf ca. 7.000 Euro. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Freiwilligen und die Schützengesellschaft Langeln 1792 e. V., welche sich tatkräftig an den Arbeiten beteiligten. Und das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen. Hoffen wir, dass bald wieder der traditionelle Schützenumzug Station an diesem Schmuckstück einlegen kann.

Ebenfalls wurden die beiden Buswartehäuser, welche direkt an der B244 den wartenden Fahrgästen Schutz vor der Witterung oder einfach nur einen Sitzplatz bieten sollen, im Laufe der letzten Wochen komplett für mehr als 11.000 Euro erneuert. Dabei wurden die bisherigen, in die Jahre gekommenen Holzkonstruktionen nun durch Stahl-Glas-Wartehäuser ersetzt.

Buchstäblich in letzter Minute konnte der Abriss des ehemaligen Trafoturms durch das Zusammenwirken von Heimatverein



Buswartehäuser an der B244

und Gemeinde verhindert werden. Der Wunsch und die Gedanken nach dem Erhalt dieses ortsbildprägenden Gebäudes waren bei vielen Langelnern schon länger vorhanden – die Arbeiten zum Abriss des Gebäudes wurden jedoch kurzfristig vom Energieversorger beauftragt und anfänglich begonnen. Nach mehreren Telefonaten, Gesprächen und E-Mails zwischen allen Beteiligten, wurden die Arbeiten jedoch eingestellt und eine Vereinbarung zwischen dem Heimatverein und der Gemeinde Nordharz vorbereitet. Dieser Vereinbarung müsste jetzt nur noch der Gemeinderat zustimmen – dann steht auch der weiteren Unterhaltung des Gebäudes durch den Heimatverein nichts mehr im Wege und ein sehenswertes Stück Heimatgeschichte könnte so weiterbestehen.



Kriegerdenkmal



der ehemalige Trafoturm

Geburtstage und Jubiläen

Allen Jubilaren in Schmatzfeld gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Wolfgang Zeleny

Mai und Juni

03.05.	Hilda Marquardt	zum 91. Geburtstag
27.05.	Marie-Luise Riemenschneider	zum 75. Geburtstag
11.06.	Günther Harling	zum 91. Geburtstag

Juli und August

15.07.	Annemarie Großhennig	zum 75. Geburtstag
--------	----------------------	--------------------

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag.
Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an poststelle@gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

Idyllisches Fleckchen Natur mit Potential



Foto: © Gemeinde Nordharz

Unweit der Kreisstraße in Richtung Veckenstedt befindet sich in Schmatzfeld der Schmiedeteich, an dessen Ufer sich künftig entspannte Momente verbringen lassen. Mit großer Unterstützung durch den Ortsbürgermeister Wolfgang Zeleny und Kfz-Meister Maik Oberbeck, konnten unter Beteiligung der Gemeinde Nordharz, Anfang des Jahres 2021 die umfangreichen Arbeiten zur Entschlammung des Schmiedeteiches ausgeführt werden. Neben dem Auspumpen des Teiches und der Sanierung

des Teichmönches – welcher durch den Ortsbürgermeister eigens mehrere hundert Kilometer nach Schmatzfeld transportiert wurde, konnten auch die Löschwasserentnahmestellen gereinigt und technisch verbessert werden. Nachdem der entnommene Schlamm umgelagert wurde, die Fällarbeiten abgeschlossen und eine neue Teicheinspeisung errichtet wurde, konnten auch die Wege und Einfriedungen wieder hergerichtet werden. Insgesamt wurden hier etwa 70.000 Euro in die Sanierung und

Teichentschlammung investiert – ein Betrag, der nicht zuletzt durch die Unterstützung aus dem Ort, relativ gering ausfiel.

Auch wenn noch nicht alle Arbeiten vollständig sind und noch passende Sitzgelegenheiten fehlen, so lädt der Schmiedeteich schon jetzt zum Verweilen ein und lässt erahnen, wie unerwartet schön es in diesem Stück Natur sein oder werden kann. Eine Entenfamilie hat den Schmiedeteich zumindest schon für sich entdeckt.

Geburtstage und Jubiläen

Allen Jubilaren in Stapelburg gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Detlef Winterfeld

Mai und Juni

05.05.	Rita Radestock	zum 80. Geburtstag
07.05.	Doris Schumann	zum 70. Geburtstag
20.05.	Manfred Müller	zum 85. Geburtstag
25.05.	Brunhilde Nehrkorn	zum 70. Geburtstag
26.05.	Gerda Pennig	zum 85. Geburtstag
04.06.	Uwe Lehmann	zum 70. Geburtstag
28.06.	Ingeborg Grimmeling	zum 70. Geburtstag

Juli und August

10.07.	Klaus Krebs	zum 70. Geburtstag
16.07.	Ingeborg Loof	zum 91. Geburtstag
17.07.	Gerhard Schmidt	zum 75. Geburtstag
09.08.	Johanna Spörer	zum 75. Geburtstag
20.08.	Sigrid Pohl	zum 80. Geburtstag
24.08.	Brigitte Werner	zum 70. Geburtstag
26.08.	Karl-Heinz Swoboda	zum 70. Geburtstag

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag. Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an poststelle@gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

125. Gründungstag der Naturheilstätte Jungborn

Der Naturheilkundler Adolf Just hat am 21. Juni 1896, also vor 125 Jahren, im Eckertal bei Stapelburg den Jungborn als „Lehranstalt für naturgemäße Heil- und Lebensweise“ gegründet. Mit seiner Kur, die heute als „Medical Wellness“ bezeichnet werden würde, traf Just den Nerv der Zeit: Der Jungborn entwickelte sich zur größten Naturheilanstalt in Deutschland. Bis zu 350 Besucher kamen täglich, um das naturnahe Leben zu erfahren, darunter viele vermögende und berühmte Menschen. So suchten die Schauspielerin Marika Röck, der Schriftsteller Franz Kafka oder der Philosoph und Anthroposoph Rudolf Steiner den Jungborn auf, um ihre Leiden zu kurieren oder sich zu erholen. Neben Licht, Luft und Wasser war natürliche Heilerde ein zentrales Element bei den Anwendungen einer Jungborn-Kur.

Heilung in der Natur gefunden

„Die Natur irrt nicht, sie hat immer recht“, war die Überzeugung von Adolf Just, denn sie hatte ihn selbst geheilt. Aufgrund eines Nervenleidens hatte er sich erfolglos an die Schulmedizin gewandt. Erst seine konsequente Hinwendung zur Natur führte zur ersehnten Heilung. Er lebte dazu in einer zugigen „Licht-Luft-Hütte“ im Wald, schlief auf bloßem Boden, lief im Sommer wie im Winter barfuß und ernährte sich ausschließlich vegetarisch. Seine erfolgreiche Eigen-therapie sprach sich herum und Just gewann immer mehr Anhänger.



historische Zeichnung der Naturheilstätte Jungborn Fotos: © Archiv Förderverein Jungborn e.V.

Sie drängten ihn, eine eigene Heilanstalt für das von ihm entwickelte Verfahren zu eröffnen. Am 21. Juni 1896 war es soweit: Auf einer Waldlichtung im Harz errichtete Just zwei nach Geschlechtern getrennte Licht-Luft-Parks mit offenen und geschlossenen Licht-Luft-Häuschen. Unter Leitung seines Bruders Rudolf Just wuchs das Gelände auf etwa zehn Hektar an, um die steigende Zahl der Kurgäste unterbringen zu können. Der Tag im Jungborn begann mit dem Weckruf früh morgens. Man begab sich zumeist nackt ins Freie, nahm ein erfrischendes Bad im „naturkalten“ Wasser und stürzte sich mit Eifer in die Morgengymnastik. Danach standen Wanderungen, Sport, Kuranwendungen und vegetarische Kost auf dem Programm.

Eine Gärtnerei stellte die Versorgung mit Obst und Gemüse sicher.

Das Naturheilmittel Heilerde wiederentdeckt

Im Jungborn legte Adolf Just den Grundstein für eine in Vergessenheit geratene Heilmethode: Er behandelte seine Patienten mit heilender Erde, für die er den Begriff „Heilerde“ prägte. Zunächst nutzte er sie in Form von Wickeln, Packungen und Bädern zur Behandlung von Wunden. Später führte er auch die innerliche Anwendung der Heilerde ein. Während Luvos-Heilerde zu einem unverzichtbaren Teil der modernen Naturheilkunde wurde, musste der Kurbetrieb im Jungborn zum Ende des zweiten Weltkrieges eingestellt werden; die An-

lage wurde beschlagnahmt. Sie diente erst als Lazarett für die Wehrmacht, später zur Kinderlandverschickung. Nach dem Krieg war das Gelände Teil der sowjetisch besetzten Zone und beherbergte eine Tuberkulose-Heilstätte. Zwischen 1960 bis 1962 noch als Altersheim genutzt, fiel der Jungborn 1964 im Zuge der Maßnahmen zur Sicherung der innerdeutschen Grenze der Abrissbirne zum Opfer.

Die Erinnerung an das Naturheilzentrum hält der Förderverein Jungborn Harz auf dem damaligen Kurgelände wach. Er präsentiert das ganzheitliche Jungborn-Konzept vor Ort mit einem detailgetreuen Modell des Naturareals mit seinen etwa 70 Licht-Luft-Hütten, Villen, Badehäusern, Stallungen, Äckern und prachtvollen Bepflanzungen. Dazu kommen Infotafeln sowie Vorträge und Feste. Mit zwei im Original nachgebauten Licht-Luft-Häusern und einigen mobilen Einrichtungen versucht der Verein, die Jungborn-Atmosphäre von damals heute wieder erlebbar zu machen Info: www.jungborn-harz.eu.

Adolf Just gilt heute als Pionier der Naturheilkunde, sein Buch „Kehrt zur Natur zurück!“ (1896) als Standardwerk.

Luvos-Heilerde ist zu einem unverzichtbaren Teil der modernen Naturheilkunde geworden. Sie wird noch heute nach den Grundsätzen von Adolf Just hergestellt und vielfältig angewendet. Sein naturheilkundliches Schaffen und seine naturnahen Impulse leben bis heute weiter – nicht nur im Original der Luvos-Heilerde, sondern auch in den vielen Facetten eines gesunden und nachhaltigen Lebensstils. Was Adolf Just vor 125 Jahren im Jungborn einführte, würde man heute als „Medical Wellness“ bezeichnen.

Adolf Just und die heilende Erde

Erde als Heilmittel sollte zu Adolf Justs Passion werden. 1908 übergab er die Leitung des Jungborns an seinen Bruder Rudolf und suchte nach einer Erde, die er für seine therapeutischen Zwecke einsetzen konnte. In der Nähe Blankenburgs stieß er schließlich auf ein geeignetes Lößvorkommen. Dieser Löß verfügt über eine optimale Zusammensetzung natürlicher Mineralien und Spurenelemente. Er eignet sich daher besonders für die innerliche und äußerliche Anwendung. Just entwickelte ein spezielles Verfahren zur Aufbereitung, indem er den Löß trocknete, siebte und



Adolf Just

vermahlte. Er nannte seinen Löss „Heilerde“ und gründete 1918 die Heilerde-Gesellschaft Luvos.

Justs Heilerde und ihre Bedeutung für die Naturheilkunde wurden über die Grenzen Europas hinaus bekannt. 1926 verlieh ihm die Hochschule für Naturheilkunde in New York das Diplom des „Doctor of Naturopathy“. Mahatma Gandhi schrieb in seiner Biografie über die guten Heilerfolge. In seinem Buch „Nature Cure“ widmete er ihr das erste Kapitel.

Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit wird auf das Erscheinen des **Amtsblattes Nr. 3 der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz**

vom 31. März 2021 hingewiesen.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten in den Räumen der Gemeinde Nordharz, Straße der Technik 4 in 38871 Nordharz/ OT Veckenstedt zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit wird auf das Erscheinen des **Amtsblattes Nr. 3 des Landesverwaltungsamtes**

vom 16. März 2021 hingewiesen.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten in den Räumen der Gemeinde Nordharz, Straße der Technik 4 in 38871 Nordharz/ OT Veckenstedt zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit wird auf das Erscheinen des **Amtsblattes Nr. 4 des Landesverwaltungsamtes**

vom 15. April 2021 hingewiesen.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten in den Räumen der Gemeinde Nordharz, Straße der Technik 4 in 38871 Nordharz/ OT Veckenstedt zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit wird auf das Erscheinen des **Amtsblattes Nr. 5 des Landesverwaltungsamtes**

vom 18. Mai 2021 hingewiesen.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten in den Räumen der Gemeinde Nordharz, Straße der Technik 4 in 38871 Nordharz/ OT Veckenstedt zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Geburtstage und Jubiläen

Allen Jubilaren in Veckenstedt gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Michael Rausch

Mai und Juni

05.05.	Erika Eisenkolb	zum 80. Geburtstag
18.05.	Dieter Wagner	zum 80. Geburtstag
28.05.	Brigitte Lüders	zum 80. Geburtstag
29.05.	Helga Bollmann	zum 85. Geburtstag
30.05.	Hubertine Ende	zum 70. Geburtstag
12.06.	Georg-Wilhelm Abel	zum 92. Geburtstag
15.06.	Renate Odenbach	zum 80. Geburtstag
21.06.	Karin Schwandt	zum 70. Geburtstag

Juli und August

12.07.	Karl Heinz Freist	zum 80. Geburtstag
15.07.	Volkmar Kühnel	zum 70. Geburtstag
20.07.	Marianne Bindseil	zum 85. Geburtstag
23.07.	Helmut Donner	zum 70. Geburtstag
28.07.	Ursula Rausch	zum 91. Geburtstag
29.07.	Günter Hirschfeld	zum 70. Geburtstag
29.07.	Reinhard Schlenkermann	zum 80. Geburtstag
05.08.	Christel Rackwitz	zum 75. Geburtstag
18.08.	Karl Skotki	zum 93. Geburtstag
26.08.	Hannelore Thiemann	zum 70. Geburtstag
28.08.	Irmgard Seiler	zum 95. Geburtstag

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag. Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an poststelle@gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

Spezialitäten und Leckereien aus dem Harzkreis und Erweiterung des Landmarktes Veckenstedt



Marktleiterin Silvia Täger und Vorstandsmitglied Oliver Trick bei der Präsentation

Fotos: © Gemeinde Nordharz

Die Geschichte des Landmarktes in Veckenstedt bleibt nach wie vor eine Erfolgsgeschichte. Viel wurde gebaut, das Warensortiment an die Wünsche des Kunden angepasst und viele Innovationen erfolgreich ausprobiert. Mittlerweile hat sich der Landmarkt nicht nur zu einer festen Größe beim täglichen oder wöchentlichen Einkauf etabliert, das Angebot reicht weit darüber hinaus. Ebenso wie der Kundenstamm, welcher ebenfalls stetig wächst. Wie ich im Gespräch mit Oliver Trick vom Team des Landmarktes erfuhr, liest sich die Liste der regionalen

Anbieter von Spezialitäten, Leckereien und außergewöhnlichen Produkten wie eine Rundreise durch den Landkreis Harz und darüber hinaus. Beispielhaft seien für die Vielfalt im Landmarkt besondere Spirituosen aus Timmenrode und Wernigerode, der DDR-Kaffee und die vegane, dunkle Schokolade aus Aschersleben, Roggen-, Weizen- und weitere Mehlsorten aus Thale, das Angebot der Kreativstube Ilsenburg, Tee und Gewürze aus Ballenstedt, Whiskey, Gin und Öle aus Rohrsheim, Honigsorten aus Langeln und dem Huy oder Fleisch-

variationen und Wurst aus Wasserleben und Osterwieck genannt. Insgesamt sind derzeit etwa 30 Lieferanten mit lokalen Besonderheiten im Sortiment des Landmarktes vertreten – und das verspricht besonderen Genuss und Abwechslung für viele Gelegenheiten. Darüber hinaus wird momentan die Getränkeabteilung umgebaut und erweitert. Auch hier sollen mehr Platz und ein breites Angebot ein wichtiger Schritt für die Kundenwünsche und die Entwicklung des Marktes werden, verriet mir Oliver Trick. In jedem Fall lohnt sich der Besuch des Landmarktes und vermittelt immer ein Gefühl des Stolz macht auf das, was dort auf die Beine gestellt wurde und wird.



kleine Auswahl der Spezialitäten

Geburtstage und Jubiläen

Allen Jubilaren in Wasserleben gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Horst Wrackmeyer

Mai und Juni

10.05.	Olav Schulz	zum 70. Geburtstag
11.05.	Hildegard Anders	zum 91. Geburtstag
25.05.	Henriette Haberland	zum 70. Geburtstag
16.06.	Gisela Eilers	zum 70. Geburtstag
22.06.	Christa Casper	zum 91. Geburtstag
22.06.	Klaus Jocke	zum 70. Geburtstag

Juli und August

08.07.	Helga Drechsel	zum 75. Geburtstag
12.07.	Wilhelma Nehrkorn	zum 80. Geburtstag
16.07.	Erika Gocke	zum 92. Geburtstag
19.07.	Ilse Strohmeier	zum 92. Geburtstag
29.07.	Elfriede Becker	zum 85. Geburtstag
31.07.	Renate Posselt	zum 85. Geburtstag
03.08.	Ingrid Klaus	zum 70. Geburtstag
06.08.	Helga Lösel	zum 75. Geburtstag
07.08.	Ingeborg Kilian	zum 94. Geburtstag
23.08.	Gitta Boß	zum 75. Geburtstag
23.08.	Jutta Lindemann	zum 70. Geburtstag

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag. Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an poststelle@gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

(Fahrzeug-)Generationswechsel in der Ortswehr zum 115. Jubiläum



Ortswehrleiter Christoph Ahrens und Bürgermeister Gerald Fröhlich beim Abschied vom TLF 16-25 Foto: © Gemeinde Nordharz

Nunmehr ist die Zeit für den Abschied von „Florian-Wasserleben 23“ gekommen. Diese offizielle und trotzdem irgendwie auch liebevolle Bezeichnung steht für das gemeindeweit bekannte Tanklöschfahrzeug 16-25 der Ortsfeuerwehr Wasserleben, welches nach fast 18 Jahr Dienstzeit jetzt ebenfalls offiziell außer Dienst gestellt und somit in den wohlverdienten „Fahrzeugruhestand“ gehen kann. Als ehemaliges Einsatzfahrzeug der Berufsfeuerwehr Amsterdam wurde es 2003 durch den damaligen Ortswehrleiter Helge Ahrens beschafft und in Dienst genommen. Sehr viele Einsätze hat das Fahrzeug in seiner Ein-

satzzeit mit Bravour gemeistert. Bei vielen Großeinsätzen war es mit seinem 2.500 Liter Löschwassertank eine wichtige und manchmal zentrale Unterstützung für die Brandbekämpfer vor Ort. Der letzte Einsatz von „Florian-Wasserleben 23“ war die Unterstützung und der Wassertransport beim Waldbrand am 28. April diesen Jahres im Bereich Oehrenfeld/Plessenburg. Gemeinsam mit dem gerade 14 Tage vorher angekommenen Neufahrzeug, dem TLF 5000 der Ortswehr, verlief auch dieser Einsatz erfolgreich und glich irgendwie auch einer fast symbolischen Übergabe der Aufgaben zwischen beiden Tankern. Die offizielle Übergabe des Tanklöschfahrzeugs 5000 soll nun am 10. Juli im Rahmen des 115. Jubiläums der Ortswehr Wasserleben mit einer gebührenden Zeremonie um 13 Uhr am Wasserleber Schützenhaus stattfinden. Das TLF 5000 wird hoffentlich ebenso wie das vorherige Tanklöschfahrzeug mit unzähligen, guten und erfolgreichen Einsätzen in die Geschichte der Ortswehr eingehen.



der alte und der neue Tanker beim Waldbrand am 28.04.21 im Einsatz Foto: © Christoph Ahrens

Voß & Bier

Meisterbetrieb

Bestattungen

Wenn Menschen Menschen brauchen.

„Spielt schöne Musik und kommt ja nicht in Schwarz!“

Vorsorge heißt, den letzten Weg selbst bestimmen.

03943 / 44 430 (24 h) · www.bestattungen-wernigerode.de



+49 (0) 39 422 – 96 30

info@mywohnmobile.de

Besuchen Sie uns online auf www.mywohnmobile.de



oder auf unseren Social Media Kanälen



mywohnmobile.de
Halberstädter Tor 1
38836 Dardesheim



Wohnmobile mieten im Harz

Urlaub wann und wo Sie wollen mit den Wohnmobilen von mywohnmobile.de



MODERNES THEMENHOTEL · BUFFET-RESTAURANT · BURGCAFÉ · BARS · EVENTS · LIVE-MUSIK · WELLNESS · FRISEUR

Wir suchen Dich zur Vergrößerung unseres Teams!

In Voll- und Teilzeit:

- Hotelfachfrau/-mann
- Restaurantfachfrau/-mann
- Aushilfe im Service
- Koch/Köchin
- Küchenhilfe
- Mitarbeiter/-in Housekeeping
- Aushilfen in allen Bereichen auf 450 €/Basis

Wir bieten:

- Unbefristete Einstellung
- 5 Tage Woche
- keine Teildienste
- geregelter Dienstplan
- elektronische Zeiterfassung
- 26 Urlaubstage (Basis 5 Tage Woche)
- frühzeitige Urlaubsplanung
- pünktliches und angemessenes Festgehalt
- Sonn- und Feiertagszuschläge

Wir freuen uns auf Dich!

Mitarbeiter gesucht!

Alle Jobs & Infos unter: www.hasseroeder-burghotel.de/stellenangebote

Schützenjahr 2021

Abbenrode

In der Schützengesellschaft Abbenrode war es dank früh im Jahr liegender Termine im Jahr 2020 noch möglich, eine Faschingsdisco und die Frauentagsfeier unter Einhaltung der Coronaregeln erfolgreich zu gestalten. Dies sollten die letzten Veranstaltungen im Jahr gewesen sein, denn die Walpurgisfeier, das Schützenfest, der Hirschkönigball im November und ein großer Teil der Schießabende mussten aus Pandemiegründen entfallen. Somit entfielen auch die regelmäßigen Einnahmen in der Schießstätte im vergangenen Jahr.



Im diesem Jahr sollte es mit dem Ausfall der Veranstaltungen weitergehen. Die Jahreshauptversammlung konnte nicht durchgeführt werden, Faschingsdisco, Walpurgisfeier und zum wiederholten Mal das Schützenfest fielen aus. Die Schießabende am Mittwoch und Freitag waren ebenfalls bislang nicht möglich. Der finanzielle Rückhalt in der Vereinskasse wurde immer dünner. Die Mitgliedsbeiträge sind die einzigen Einnahmen die die Schützen noch haben, denn auch bei den treuen Sponsoren sitzt das Geld nicht mehr so locker.



Fotos: Archiv Schützenverein

Ende Mai 2021 gab es dann aber einen Lichtblick für den Verein. Nach gestelltem ELER Fördergeldantrag erhielten die Abbenröder von der Europäischen Union, dem ALFF und vom Land Sachsen Anhalt einen Zuwendungsbescheid in Höhe von rund 90.000 Euro für die Sicherung der Sportstätte. 10 Prozent Eigenmittel musste der Verein nachweisen und schaffte dieses auch.

Vom Landessportbund wurde auch noch eine Unterstützung für alle Vereinsmitglieder, ob groß oder klein, dankenswerter Weise gezahlt.

Nachdem das Ärgste abgewendet worden ist, hoffen die Schützen nun auf einen baldigen kontinuierlichen Vereinsbetrieb, der auch die finanzielle Situation stabilisieren wird.

Heudeber



Foto: Jörg Niemann

Der Schützenverein Heudeber ist seit dem Beginn der Pandemie zum weitgehenden Nichtstun verdonnert. Die im Vorjahr ausgefallenen Veranstaltungen wie Schützenfest, Frühjahrs- und Herbstschießen konnten nicht durch andere Aktivitäten überbrückt werden. Damit einhergehend fehlen dem Verein dringend benötigte Einnahmen, die zum Beispiel für die Reparatur des Daches am Schießstand eingesetzt werden sollten. Diese Arbeiten mussten vorerst auf Eis gelegt werden. Trotzdem ist die Stimmung unter den Vereinsmitgliedern zuversichtlich, vor allem vor dem Hintergrund der aktuellen Pandemieentwicklung. Und auch deshalb ist das traditionell für den August 2021 geplante Vereins- und Schützenfest offiziell immer noch nicht abgesagt worden. Die Heudeberaner wollen sich damit ein Türchen offenhalten, sollten noch weitere Lockerungen möglich sein. Bewusst sind sie sich aber dennoch, dass zumindest in diesem Jahr kein Fest in der gewohnten Art und Weise gefeiert werden kann, aber die Kontakte zum Zeltver-



Foto: Skjell Strube

leih, den Schaustellern und Versorgern sind hergestellt bzw. aufrechterhalten wurden. Alle stehen in den Startlöchern und hoffen, dass bald wieder Normalität einzieht.

Langeln

Aus der Not eine Tugend macht die Schützengesellschaft Langeln in der nun schon eineinhalb Jahre dauernden Covid 19-Pandemie. Zum zweiten Mal in Folge kann aus Gründen des Infektionsschutzes das Schützenfest im Sommer nicht gefeiert werden. Doch die traditionsreichen Langelner wollen sich von dem Virus nicht unterkriegen lassen und halten ihr Vereinsleben so gut es eben geht am Laufen.

Matthias Finke, der Schützenmeister des Vereinsjahres 2019/2020, hatte als eine der Hauptaufgaben seiner Regentschaft die Organisation des Schützenfestes 2020 auf dem Plan. Kaum war alles vorbereitet und teils mit Verträgen abgesichert, da kam das Virus. Im Vorstand wurde daher entschieden, dass Schützenmeisteramt auch ohne gefeiertes



Fotos: Archiv Schützenverein



Schützenfest an den geplanten Nachfolger zu übergeben. In kleiner Runde wurde Anfang Juli das Schützenmeisteramt an Francois Kindler und dessen Lebensgefährtin Inga Volkmann übergeben. Der Verein bedankte sich bei Matthias und seiner Frau für die geleistete Arbeit und wünschte dem neuen Meister viel Erfolg.



Die erste Veranstaltung im Schützenjahr 2020/2021 war das Frauenkegeln im September. Dieses konnte mit Einhaltung der Corona-Regeln stattfinden. Das Foto zeigt die neue Kegelkönigin Nicole Konrad Lippert mit dem amtierenden Schützenmeisterpaar und dem 2. Vorsitzenden Ronald Finke bei der Proklamation. Alle weiteren Veranstaltungen, vor allem jene mit Tanz und Geselligkeit, waren nicht möglich. Einzig der Hirschkönig wurde im Oktober ausgeschossen. Den Titel sicherte sich Falk Englerth.

Das wöchentliche Training auf der Schießanlage wurde bis zum neuerlichen Lockdown im Oktober mit Einschränkungen durchgeführt. Seitdem aber befindet sich der Verein in einer Ruhephase.

Unsere Vereinsmitglieder, vor allem aber auch die Sponsoren stehen weiter zum Verein. Dies ist sehr wichtig, da viele Einnahmen weggebrochen sind, die laufenden Kosten wie Versicherungen, Verbandsbeiträge oder auch der Unterhalt für das Schützenhaus aber weiter gezahlt werden. Deshalb ein Dank des Vorstands an die genannten wichtigen Stützen des Vereins.

Da das Schützenfest 2021 auch wieder nicht ausgetragen werden kann, haben sich der amtierende Schützenmeister und

die Meister der Folgejahre bereit erklärt, ihre einjährige Amtszeit um ein Jahr nach hinten zu verschieben. Damit hat der Verein für die nächsten Jahre den Schützenmeister abgesichert. Und bislang scheint nach aktuellen Informationen aus dem Verein auch der Schauteller des Schützenfestes die Pandemie ebenfalls bewältigen zu können. Beim Thema Festwirt und Gästeverversorgung sieht der Verein keine großen Probleme für die Zukunft.

Der 1. Vorsitzende Wolfgang Baxmann und der Vorstand sind sicher, dass der Verein nach dem Ende der Infektionsschutzbestimmungen bald wieder zur Normalität übergehen kann.

Schmatzfeld

Der Schützenverein des kleinsten Nordharz-Ortsteils in Schmatzfeld ist wahrlich nicht zu beneiden. Wenige Monate vor dem Pandemiebeginn war er Leidtragender in einem Rechtsstreit und musste einen Teil der Ausstattung des als Vereinsdomizil genutzten Dreschschuppens zurückbauen. Kaum war dies geschehen und verkraftet, machte auch das Corona-Virus um Schmatzfeld keinen Bogen. Wenngleich die Infektionszahlen gering waren, so blieb doch das allgemeine Risiko und der Schützenverein sagte für 2020 und bis heute auch für 2021 alle Veranstaltungen ab. Besonders bitter ist dies, da im Ort das gesamte Vereinsleben auf den Schützen beruht. Andere Vereine existieren nicht.

Dennoch gab es für die Schützen nicht nur Schlechtes aus der Pandemie. Immerhin konnten die Räume des Schützenvereins für mehrere Wochen als Impfstützpunkt der Gemeinde Nordharz genutzt werden. Der Vorstand würdigte aber auch den Zusammenhalt in der Krise. Es gab keine Austritte aus dem Verein, so dass auch der Mitgliedsbeitrag zum Überwinden der Probleme zur Verfügung stand. Und die Zeit wird gut genutzt. Mit Unterstützung von Sponsoren und mit 75-prozentiger Förderung über das Leader-Programms werden aktuell der Ausschank und der Küchenbereich erneuert.



Foto: Archiv Schützenverein

Sollten die aktuellen Infektionszahlen in Sachen Covid 19-Pandemie weiter sinken und das Impfen weiter vorangehen, dann hoffen die Schmatzfelder, dass sie gemeinsam mit dem gesamten Ort noch im Herbst diesen Jahres ein Dorffest feiern können. Ansonsten werden aber auch schon die ersten Vorbereitungen für das Jahr 2022 getroffen. Denn dann soll es im Juni wieder ein stimmungsvolles Schützenfest geben.

Stapelburg



In Stapelburg ist im Jahr 2019 das vorerst letzte Schützenfest gefeiert worden. Es war das 60. Fest nach der Vereinswiedergründung und acht Schützenbrüder konnten für eine 60-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Im Herbst folgte noch das Rehbockschießen, doch dann bestimmte das Virus das Vereinsleben – es gab einen kompletten Stillstand. Damit einher gingen dem Verein Einnahmen durch Vermietungen des Schützenhauses verloren, die ein ernstes Problem für die Vereinskasse darstellten.

Für den Sommer 2021 muss abgewartet werden wie sich die Lage allgemein entwickelt. Ein Schützenfest wird es nicht geben können, aber die Hoffnungen der Schützen ruhen auf dem ersten Oktober-Wochenende. Dann sollte die Bevölkerung weitgehend durchgeimpft sein, was erneute Masseninfektionen verhindern könnte. Dann soll nicht nur der Rehbock-



Fotos: Archiv Schützenverein

**Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen**

03944 - 36160

www.wm-aw.de



WOHNMOBIL-CENTER

Am Wasserturm



QR scannen

RecyclingPark
Harz GmbH

Recycling-Park Heudeber
Harzstraße 2 · 38855 Nordharz OT Heudeber
Tel.: 03 94 58 / 86 99 - 0

Öffnungszeiten

Mo-Fr 7:00-17:00 Uhr
Sa (März-Nov.) 7:00-12:00 Uhr



Verkauf

**Sand · Kies · Splitt
Recyclingbaustoffe
Kompost · Mulch
Harzer Erden**

www.recyclingpark.de



**GLASKUGELBLASEN
IN DER SCHAU WERKSTATT**



GASTRONOMIE & EINKAUFSWELT



**RIESIGER
ABENTEUER
SPIELPLATZ**

**STÜNDLICHE
HÜTTENFÜHRUNGEN**



ÖFFNUNGSZEITEN:

Januar bis Dezember täglich 09:30 - 17:30 Uhr

Ruhetage:

Neujahr, Karfreitag, Totensonntag, Heilig Abend,
1. Weihnachtsfeiertag

HARZKRISTALL.DE

Ambulante Versorgung bei Ihnen zu Hause! Oder in unseren Seniorenwohngemeinschaften und Wohnparks in Blankenburg, Heimburg und Timmenrode.



**Wir bieten ausschließlich Einzelzimmer
oder eigene Wohnungen an.**

Unsere Preise gestalten sich individuell nach
Pflegebedarf sowie Wohnungsgröße.

Gern informieren wie Sie in einem persönlichen
Gespräch über Ihre Möglichkeiten und unsere
aktuellen Preise.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke

Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg · www.immer-ein-zuhause.de

Ein Anruf bringt Hilfe ins Haus: 0-24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71





könig ausgeschossen werden, sondern vielleicht auch schon der traditionelle Tanzabend dazu stattfinden können. Doch ganz gleich was in diesem Jahr noch alles möglich sein sollte – die wirklich großen Hoffnungen der Stapelburger Schützen ruhen auf dem Jahr 2022. Dann sollte nämlich wieder eine größtmögliche Normalität herrschen. Und das nicht nur im Leben der Schützengesellschaft.



Veckenstedt

Der Schützenbruderschaft in Veckenstedt sind durch die Pandemie ebenfalls die Hände gebunden. Ihr Schützenfest Anfang Juli wird auch in diesem Jahr ausfallen müssen. Das Vereinshaus mit dem modernen Schießstand konnte zumindest in gewohnter Weise nicht genutzt werden. Doch auch die Veckenstedter nutzten die Zeit des Stillstands, um ihr Eigentum ein Stück voranzubringen. So wurde zunächst bis zum März die Küche im Schießstand renoviert. Die Arbeiten werden aktuell noch fortgesetzt, denn die Decke und die Elektrik des Gebäudes werden jetzt runderneuert.

Da die Verwaltung der Mitglieder stets ein wenig anders als in benachbarten Vereinen aufgestellt ist, musste mit teils jahrhundertalten Traditionen gebrochen werden. Ein Beispiel ist die Beitragszahlung, zu der jeder Schütze des Vereins verpflichtet ist. Seit langer Zeit erfolgt dies nicht zum Jahresbeginn im Einzugsverfahren, sondern die Veckenstedter leisten sich auch im Zeitalter digitaler Überweisungen den Luxus, wie zu Zeiten ihrer Vorväter den Mitgliedsbeitrag zum Schützenfest zu kassieren. Wegen der aktuellen Lage wurden die Vereinsmit-



glieder diesmal angeschrieben, und um Zahlung eines geminderten Beitrages gebeten. Ein Großteil der Schützen hat dies auch getan.

Die Mitglieder stehen weiterhin hinter dem Verein. Die Kosten, Abgaben und Beiträge sind jedoch unvermindert gleich geblieben. Die amtierenden Schützenmeister und der weiter



Fotos: Archiv Schützenverein

amtierende Schützenkönig, haben sich bereit erklärt, ihr Amt auch im kommenden Jahr auszuüben. Für den König hat dies fast schon einen kleinen historischen Hintergrund. Er dürfte der Schützenkönig mit der längsten Amtszeit in Friedenszeiten sein. Auch ein Grund, mit den anderen Schützen auf bessere Zeiten zu hoffen. Vielleicht sogar auf einen Hirschball oder zumindest ein Hirschschießen noch in diesem Jahr.

Wasserleben

Auf ereignisarme 18 Monate Pandemie blickt die Schützengesellschaft Wasserleben zurück. Die vielen Veranstaltungen und Treffen, die alljährlich fest im Kalender des Vereins verankert sind, fielen aus. Dazu zählen das Pfingstpokalschießen mit den befreundeten Vereinen der Nachbarorte, das Hirschschießen im September oder die öffentliche Silvesterfeier. Abgesagt wurden auch die vielen kleinen Aktivitäten der verschiedenen Gruppen des Vereins: Treffen der Altschützenmeister, Holzfele und Weihnachtsfeier der Schützenfrauen, Treffen der Fahnen-träger, Bummeln und Grünholen der Jungschützen, Wurst kosten und Eier essen, Kremserfahrten, Törtchenball, Annageln der Scheiben, Kegeln des Vorstands und der anderen Gruppen. Das wöchentliche Schießtraining der Sportschützen kann seit Monaten nicht stattfinden und die Schieß-Wettkämpfe mit den benachbarten Orten fielen aus. Die Kinderfeste zum Schützenfest, die sich in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit erfreut hatten, konnten ebenfalls nicht stattfinden. Das alles wird schmerzlich vermisst. Dazu gehört natürlich auch die große Leere im vereinseigenen Schützenhaus, in dem in Vor-Coronazeiten an fast jedem Wochenende eine, manchmal sogar zwei Feiern stattfanden: Runde Geburtstage, Hochzeiten, Vorträge, Versammlungen und Ausstellungen anderer Vereine. Dies hat natürlich auch Auswirkungen auf die Finanzlage des Vereins. Vor allem die fehlenden Einnahmen aus den Schützenfesten führen dazu, dass geplante Investitionen im Schützenhaus erst einmal verschoben sind. So war unter anderem geplant, ein Teil des Fliesensaals zu erneuern. Allerdings steht der Verein finanziell insgesamt solide da, weil sich zwangsläufig auch die Ausgaben reduziert haben.

Alle diese Fakten sind wichtig. Sie sind aber zweitrangig im Vergleich zu den Dingen, die nicht nur in der Schützengesellschaft Wasserleben im Vordergrund stehen: Die Gemeinschaft



Fotos: Archiv Schützenverein

Gleichgesinnter, Freundschaften, gute Gespräche, gemeinsames Arbeiten und gemeinsames Feiern. Auch die gegenseitigen Besuche der Schützenfeste in den Nachbargemeinden, die Gastfreundschaft und die guten Begegnungen mit diesen Schützen werden vermisst.

Und natürlich das Wasserlebener Schützenfest – seit Jahrzehnten ein Höhepunkt des Jahres für viele Bewohner des Ortes und vor allem für die Schützen und ihre Familien. Für viele ist es die fünfte Jahreszeit, in der die Uhren anders gehen und die Welt außerhalb des Ortes für ein Wochenende ausgeblendet wird. Die Umzüge durchs Dorf, das Feiern des Schützenkönigs, des Jungschützenkönigs, der Würfelkönigin und des Hirschkönigs und die Besuche der Schützen auf vielen Höfen. Das alles fehlt in dieser Corona-Zeit, das kann man nicht nachholen und das wiegt viel schwerer, als ausgefallene Einnahmen.

Die Wasserlebener hoffen und wünschen sich, dass sie bald wieder an ihre Traditionen anknüpfen können und man sich bald gesund in fröhlichen Runden wieder sieht. Egal, ob es ein „Nach Corona“ geben wird oder ob wir uns auf ein „Mit-Corona“ einstellen müssen. „Wir werden uns diesen Herausforderungen stellen und 2022 hoffentlich wieder ein schönes Schützenfest feiern – für unseren Verein, für die Bewohner des Ortes und für unsere Gäste“, so Vorstandsmitglied Burkhard Büttner.



FESTERLING
 Betriebs- und Wirtschaftsberatung
 Bilanz- und Lohnbuchhalter
 Am Bach 4 | 38855 Nordharz OT Heudeber
 Telefon 039458 / 6 52 78
 Fax 039458 / 6 52 79
www.buw-festerling.de
 Steuererklärungs-Service
 Lohnsteuerhilfeverein SELO e.V.
 Beratungsstelle

HARZPIN[®].de
 ERLEBNISZIELE IM HARZ

Ihre Werbung im Nordharzbote?
Kontakt:
r.harms@harzdruckerei.de
Tel : 03943-542427

ASO
Autoservice Oberbeck
 Freie Kfz-Werkstatt

Maik Oberbeck
 Amtshof 10
 38855 Schmatzfeld

Tel. **039451 / 63 29 99**
 Fax **039451 / 63 29 88**
 Handy **0172 / 30 35 900**
 E-Mail autoservice-oberbeck@web.de

... wir schrauben noch zu fairen Preisen!

spezialisiert auf VW, Audi, Skoda, Seat

Gerüstbau Nordharz GmbH

Brockenblick 9a
 38871 Ilsenburg

Telefon: 03 94 52 / 80 34 - 25
 Telefax: 03 94 52 / 80 34 - 27
 Mobil: 0170 / 893 00 16

E-Mail: info@geruestbau-nordharz.de
 Internet: www.geruestbau-nordharz.de

Pflege mit Herz
 Kirstin Ansorge
 Telefon: 039451 632808
 Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag 8 – 13 Uhr

Physiotherapie mit Herz
 Ansprechpartnerin:
 Christina Girotto
 Telefon: 039451 637727
 Öffnungszeiten:
 Montag 11 – 19 Uhr
 Dienstag 7 – 15 Uhr
 Mittwoch 11 – 19 Uhr
 Donnerstag 7 – 15 Uhr
 Freitag 7 – 15 Uhr

Kosmetik und Fußpflege mit Herz
 Ansprechpartnerin:
 Claudia Steinig-Hoffmann
 Telefon: 039451 637727
 Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag 8 – 16 Uhr

Hauptstraße 12 • 38871 Wasserleben

Wir drucken für die Zukunft:
 klimaneutral, FSC-zertifiziert und umweltschonend

www.harzdruckerei.de

Druckerei
 Max-Planck-Str. 12/14
 38855 Wernigerode
 Telefon 03943 5424-0
info@harzdruckerei.de

Werbehäus
 Dornbergsweg 21
 38855 Wernigerode
 Telefon 03943 408040-0
werbehaus@harzdruckerei.de

Clevere Ladelösung für zu Hause



Wallbox-Paket: Einfach daheim laden und Prämie sichern

Ob in der Garage oder unter dem Carport - mit unserem Wallbox-Paket laden Sie Ihr Elektrofahrzeug schnell und sicher zu Hause. Sie sind zudem mit 100 % Naturstrom aus Wasserkraft unterwegs und können sich automatisch die 900 Euro Förderprämie der KfW sichern. Los geht's.

Stadtwerke Wernigerode GmbH · Am Kupferhammer 38 · 38855 Wernigerode · Tel. 03943 556-331
Fax. 03943 556-442 · e-mobilitaet@stadtwerke-wernigerode.de · www.stadtwerke-wernigerode.de



Das Herz muss Hände haben, die Hände ein Herz

NORDHARZ
Pflegedienst



Inhaberin: Melanie Löppen
Lindenstraße 8a • 38871 Veckenstedt

039451 - 63 81 70

info@dori-nordharz.de

- SGB V (Behandlungspflege)
- Palliativversorgung
- SGB XI (Grundpflege)
- Mobilisation
- Verhinderungspflege
- Entlastungsleistungen

- Fußpflege
- Hausmeistertätigkeiten (Arztfahrten)
- Hauswirtschaft
- Beratungseinsatz § 37.3
- Hausnotruf 24 h



www.dori-nordharz.de